



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing
Herrn Vorsitzenden
Romanus Scholz
Landsberger Str. 486
81241 München

15.11.2017

Taubenhaus beim Pasinger Bahnhof

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03902 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017

Sehr geehrter Herr Scholz,

der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing hat in seiner Sitzung am 25.07.2017 beantragt, dass die Landeshauptstadt München die Aufstellung eines Taubenhauses beim Pasinger Bahnhof prüft und über die bisherigen Erfahrungen mit Taubenhäusern berichtet.

Mit Stadtratsbeschluss vom 26.02.2008 (Vorlagen-Nr 02-08/V 11577) ist das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beauftragt, Standorte für Taubenhäuser zu suchen. Ihr Antrag betrifft daher eine laufende Verwaltungstätigkeit und wird vom RGU daher mit diesem Schreiben beantwortet.

Mehrere Bahnhöfe sind dem RGU bekannt, in denen es zu Problemen durch große Taubenschwärme kommt. Neben dem Hauptbahnhof sind dies vor allem der Pasinger Bahnhof, der Bahnhof Obermenzing, der Bahnhof Laim sowie der Bahnhof Giesing. Das

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

Referat für Gesundheit und Umwelt ist deswegen bereits seit vielen Jahren mit der DB Station&Service AG, Bahnhofsmanagement München wegen der Einrichtung von Taubenhäusern in Kontakt.

Im Zuge dieser Gespräche konnte auf dem Dach eines Nebengebäudes des Hauptbahnhofs München im Jahr 2012 ein Taubenhaus aufgestellt werden. Leider zeigt das Taubenhaus am Hauptbahnhof aus der Sicht des Bahnhofsmanagements München nicht die Wirkung, die es sich erhofft hat. Nach Beobachtung des RGU halten sich durch die zahlreich vorhandenen Aufenthalts- und Nistmöglichkeiten sowie Nahrungsquellen weiterhin viele Tiere in der Bahnhofshalle auf. Am Bahnhof Pasing war ein möglicher Standort für ein Taubenhaus auf dem Bahngelände abgesprochen. Das Bahnhofsmanagement München hat dem RGU jedoch inzwischen mitgeteilt, dass ein Taubenhaus am Bahnhof Pasing auf dem Bahngelände nun nicht mehr in Frage kommt.

Aus Anlass Ihres Antrages bat das RGU außerdem das Kommunalreferat, das nach Stadtratsbeschluss das RGU bei der Suche nach Standorten unterstützen soll, um Mitteilung, ob es in der Nähe des Bahnhofs Pasing städtische Objekte für die Einrichtung eines Taubenhauses gibt. Konkret wurden das Rathaus Pasing und das Gebäude der Stadtbibliothek Pasing vom RGU als mögliche Standorte angefragt. Eine Antwort des Kommunalreferat liegt dem RGU bisher nicht vor.

Das RGU sieht den Zubau von Taubenhäusern weiter als zielführend an, um auf eine tierschutzgerechte Weise die Taubenpopulation zu kontrollieren und Probleme mit den Tieren zu verringern. Die bisherigen Erfahrungen zeigen jedoch deutlich, dass der Betrieb von einem Bündel von Maßnahmen zwingend begleitet werden muss. Dazu zählen zum Beispiel das Anbringen von Spikes oder Taubenabwehrnetzen an den bisherigen Nist- und Aufenthaltsplätzen bis hin zu baulichen Maßnahmen zum Verschließen von Lücken, die Verringerung des Futterangebots in der Umgebung auch durch regelmäßige Reinigung und Entsorgung von Speiseresten und nicht zuletzt ein ruhiges Umfeld am Taubenhaus. Mit diesem begleitenden Management kann die Taubenpopulation langfristig spürbar verringert werden.

Das RGU unterstützt weiterhin die Einrichtung von Taubenhäusern. Es nimmt auch gerne

Vorschläge für Standorte entgegen und prüft diese Vorschläge hinsichtlich ihrer Realisierungsmöglichkeit. Sowohl die Einrichtung als auch die Betreuung von Taubenhäusern kann das RGU bis einschließlich 2018 finanziell unterstützen.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03902 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen
gez.

Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin